KULTUR

Autorin Roswitha Zauner gestorben

Die oberösterreichische Autorin Roswitha Zauner ist in der Nacht auf Mittwoch kurz vor ihrem 83. Geburtstag gestorben. Das teilte die Familie in einer Presseinformation mit.

Online seit heute, 9.27 Uhr

Teilen

Neben anderen Auszeichnungen hatte sie 1985 gemeinsam mit ihrem Mann Friedrich Ch. Zauner den Landeskulturpreis des Landes Oberösterreich erhalten.

Aufenthalte in London, Rom, Wien und Tirol

Roswitha Zauner wurde am 29. August 1938 in Peuerbach (Bezirk Grieskirchen) geboren. Nach dem Besuch der Handelsschule Linz folgten Aufenthalte in London, Rom, Wien und Obergurgl in Tirol. Seit 1965 lebte sie als freischaffende Schriftstellerin gemeinsam mit ihrem Mann in Rainbach bei Schärding.

privat

Roswitha Zauner

In den vergangenen 15 Jahren hat sie als wichtige organisatorische und gestalterische Kraft bei den Theaterproduktionen der Rainbacher Evangelienspiele mitgewirkt.

Gedichte, Bücher, Hörspiele und Theaterstücke

Überregional bekannt wurde Roswitha Zauner unter anderem für ihre Gedichte „Meine Liebe - Mein Land“ (1978) und „Wenn ich deine Honda wäre“ (1983) - sowie ihre Bücher, Hörspiele und Theaterstücke für jugendliches Publikum und junge Erwachsene: Unter anderem „Willibald Wurm“ (1992) „Oskar legt ein Ei“ (1994), „Valerian hat die Magie“ (2004).

Stelzer: starke literarische Stimme Oberösterreichs“

Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) würdigte die Autorin in einer Presseaussendung Donnerstagnachmittag als „starke literarische Stimme Oberösterreichs“. Sie habe „in eindrucksvoller Weise Sprachkunst mit einem klaren Blick auf die Alltagswelt verknüpft“. 1985 sind Roswitha und Friedrich Ch. Zauner als bis dato einziges Ehepaar 1985 gleichzeitig mit dem Landeskulturpreis für Literatur ausgezeichnet worden. In Erinnerung bleibe Roswitha Zauner durch ihr Werk, unter anderem die Gedichte „Meine Liebe - Mein Land“ und „Wenn ich deine Honda wäre“, sowie durch ihre Mitwirkung bei den Rainbacher Evangelienspielen, so Stelzer.

red, ooe.ORF.at/Agenturen

INNVIERTEL

Autorin Roswitha Zauner verstorben

Von rokl 26. August 2021 09:33 Uhr

Schritstellerin Roswitha Zauner
Bild: privat

RAINBACH. Verstorben ist unerwartet kurz vor ihrem 83. Geburtstag in der Nacht auf Mittwoch die Rainbacher Autorin Roswitha Zauner.

Die gebürtige Peuerbacherin hatte die Handelsschule in Linz besucht, danach folgten Aufenthalte in London, Rom, Wien und Obergurgl / Tirol.

Seit 1965 lebte Roswitha Zauner als freischaffende Schriftstellerin gemeinsam mit dem Autor Friedrich Ch. Zauner in Rainbach bei Schärding. In den letzten 15 Jahren hat sie als wichtige organisatorische und gestalterische Kraft bei den Theaterproduktionen der Rainbacher Evangelienspiele mitgewirkt.

Überregional bekannt wurde Roswitha Zauner u. a. für ihre Gedichte „Meine Liebe - Mein Land“ (1978) und „Wenn ich deine Honda wäre“ (1983) - sowie ihre Bücher, Hörspiele und Theaterstücke für jugendliches Publikum und junge Erwachsene: u. a. „Willibald Wurm“ (1992) „Oskar legt ein Ei“ (1994), „Valerian hat die Magie“ (2004). Ausgezeichnet wurde sie u. a. 1985 mit dem UNDA Österreich-Preis Wien; 1985 dem Landeskulturpreis des Landes Oberösterreich für Literatur (gemeinsam mit Friedrich Ch. Zauner).

Landeshauptmann Thomas Stelzer würdigt die 1938 in Peuerbach geborene Autorin als "starke literarische Stimme Oberösterreichs", die mit ihrem Werk "in eindrucksvoller Weise Sprachkunst mit einem klaren Blick auf die Alltagswelt verknüpft".

Autorin Roswitha Zauner gestorben

Die Autorin Roswitha Zauner ist unerwartet verstorben. (Foto: Christa Zauner)

Tanja Auer, Tips Redaktion, 26.08.2021 11:03 Uhr

Vorlesen

RAINBACH/PEUERBACH. Kurz vor ihrem 83. Geburtstag verstarb die Autorin und gebürtige Peuerbacherin Roswitha Zauner in der Nacht auf Mittwoch.

Roswitha Zauner wurde am 29. August 1938 in Peuerbach geboren. Sie hatte die Handelsschule in Linz besucht, danach folgten Aufenthalte in London, Rom, Wien und Obergurgl. Seit 1965 lebte sie als freischaffende Schriftstellerin gemeinsam mit ihrem Mann und Autor Friedrich Zauner in Rainbach (Bezirk Schärding). In ihren letzten 15 Jahren war sie eine wichtige organisatorische und gestalterische Kraft bei den Theaterproduktionen der Rainbacher Evangelienspiele.

Bekannt wurde Roswitha Zauner auch für ihre Gedichte. Dazu zählen „Meine Liebe - Mein Land" aus dem Jahr 1978 oder aber „Wenn ich deine Honda wäre" aus dem Jahr 1983. Auch ihre Bücher, Hörspiele und Theaterstücke fanden bei jugendlichem Publikum und jungen Erwachsenen Anklang. Ausgezeichnet wurde sie, gemeinsam mit ihrem Mann, im Jahr 1985 mit dem dem Landeskulturpreis des Landes Oberösterreich für Literatur.

Redaktion
David Ebner
zu Favoriten

Rainbacher Autorin

Roswitha Zauner verstorben

26. August 2021, 16:21 Uhr

Roswitha Zauner verstarb kurz vor ihrem 83. Geburtstag. Foto: Land OÖ/Kauder hochgeladen von David Ebner

In der Nacht auf Mittwoch ist die Rainbacher Autorin Roswitha Zauner unerwartet verstorben.

RAINBACH. Die Gattin des bekannten Schriftstellers und Erfinder der Rainbacher Evangelienspiele, Friedrich CH. Zauner, verstarb kurz vor ihrem 83. Geburtstag. Zauner wurde 1938 in Peuerbach geboren und lebte seit 1965 mit ihrem Mann als freie Schriftstellerin in Rainbach. 1985 wurde sie gemeinsam mit ihrem Mann mit dem Landeskulturpreis für Literatur ausgezeichnet, als erstes und einziges Ehepaar in der Geschichte der Landespreise für Kultur bisher.

Landeshauptmann kondoliert

Landeshauptmann Thomas Stelzer würdigt die Autorin als „starke literarische Stimme Oberösterreichs“, die mit ihrem Werk „in eindrucksvoller Weise Sprachkunst mit einem klaren Blick auf die Alltagswelt verknüpft“. In Erinnerung bleibt Roswitha Zauner durch ihr Werk, unter anderem die Gedichte „Meine Liebe – Mein Land“ und „Wenn ich deine Honda wäre“, sowie auch für ihre Mitwirkung bei den Rainbacher Evangelienspielen. Dazu Stelzer: „Wir sind stolz auf das Wirken von Landeskulturpreisträgerin Roswitha Zauner und werden sie immer in dankbarer und respektvoller Erinnerung behalten."

BEZIRKS RUNDSCHAU
meinbezirk.at

Oberösterreich: Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer zum Tod von Roswitha Zauner: „Eine starke literarische Stimme Oberösterreichs“

Oberösterreich

27 Aug 12:59 2021

von Redaktion Salzburg

Print This Article

Roswitha Zauner ist Anfang dieser Woche kurz vor ihrem 83. Geburtstag verstorben. Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer würdigt die 1938 in Peuerbach geborene Autorin als „starke literarische Stimme Oberösterreichs“, die mit ihrem Werk „in eindrucksvoller Weise Sprachkunst mit einem klaren Blick auf die Alltagswelt verknüpft“. Roswitha Zauner lebte seit 1965 mit ihrem Mann Friedrich Ch. Zauner als freie Schriftstellerin in Rainbach bei Schärding. 1985 wurde sie gemeinsam mit ihrem Mann mit dem Landeskulturpreis für Literatur ausgezeichnet, als erstes und einziges Ehepaar in der Geschichte der Landespreise für Kultur bisher. In Erinnerung bleibt Roswitha Zauner durch ihr Werk, unter anderem die Gedichte „Meine Liebe – Mein Land“ und „Wenn ich deine Honda wäre“, sowie auch für ihre Mitwirkung bei den Rainbacher Evangelienspielen. „Wir sind stolz auf das Wirken von Landeskulturpreisträgerin Roswitha Zauner und werden sie immer in dankbarer und respektvoller Erinnerung behalten“, so LH Stelzer.

Quelle: Land Oberösterreich